

Konjunktur

Economic Outlook – Frühindikatoren auf einen Blick 05/2026

Report
Stand: Mai 2026

vbw

bayme
vbm

Price

Die bayerischen Arbeitgeberverbände





Inhalt

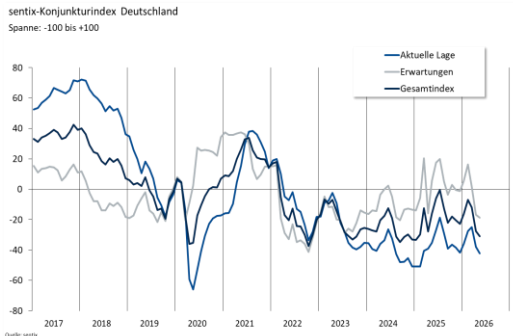
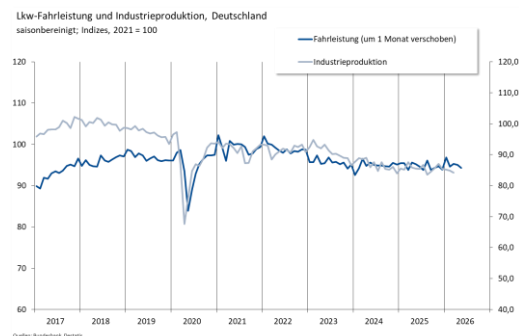
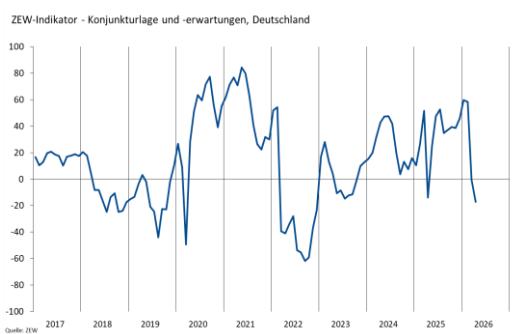
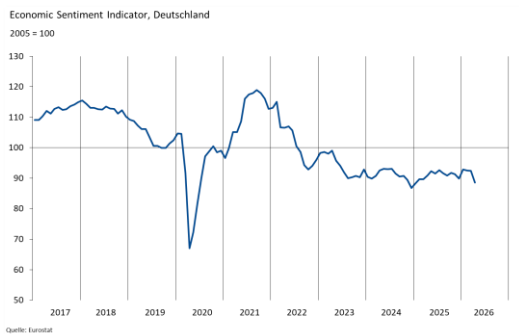
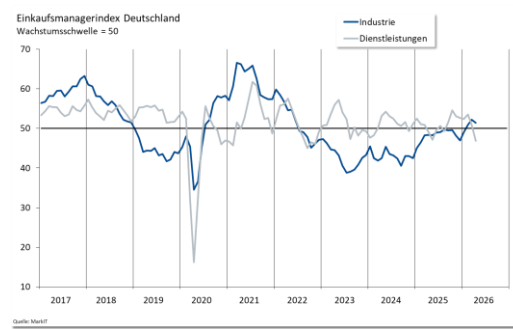
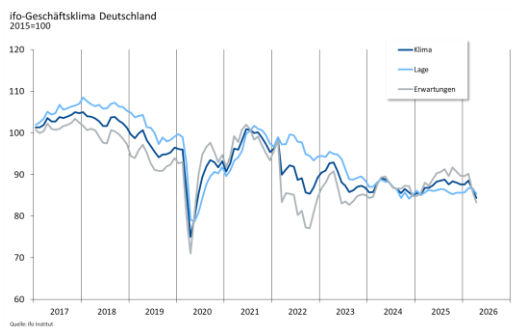
1	Deutschland	1
2	Eurozone	2
3	Weltwirtschaft	3
	Anhang	4
	Ansprechpartner / Impressum	5



1 Deutschland

Die Frühindikatoren zeigen nach unten

Infolge des Iran-Kriegs zeigen inzwischen alle Frühindikatoren für die deutsche Wirtschaft wieder nach unten. Beim ifo Geschäftsclima verschlechterten sich sowohl die aktuelle Lagebeurteilung als auch die Erwartungen. Gleiches gilt für den sentix-Konjunkturindex, bei dem sowohl Lage- als auch Erwartungen wieder im negativen Bereich liegen. Nach zwei Anstiegen ist auch der Einkaufsmanagerindex für die Industrie wieder gesunken, bleibt aber über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Dienstleistungsindex ist kräftig gefallen und liegt nun unter der 50-Punkte-Schwelle. Der Economic Sentiment Indikator ging ebenfalls zurück, ebenso setzte der ZEW-Konjunkturerwartungsindex seinen Rückgang fort. Die Lkw-Fahrleistung hat laut Mautstatistik ebenfalls abgenommen.

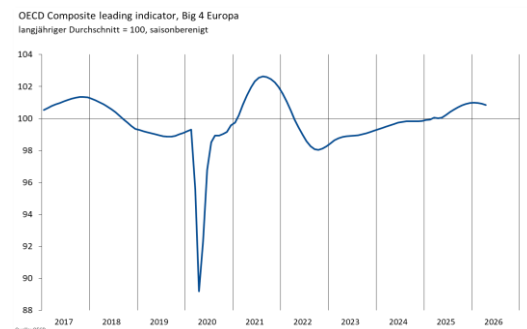
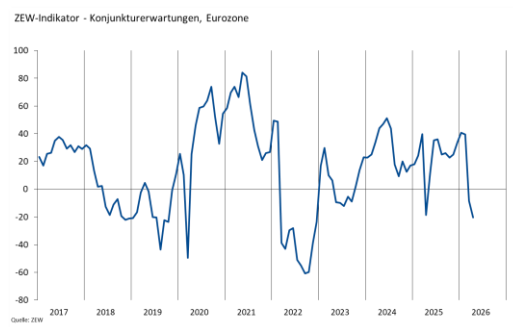
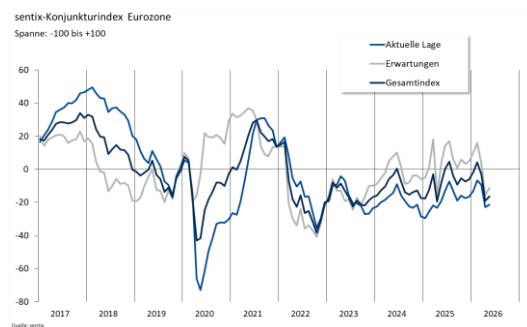
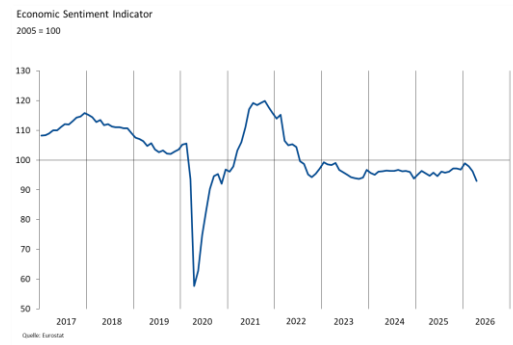
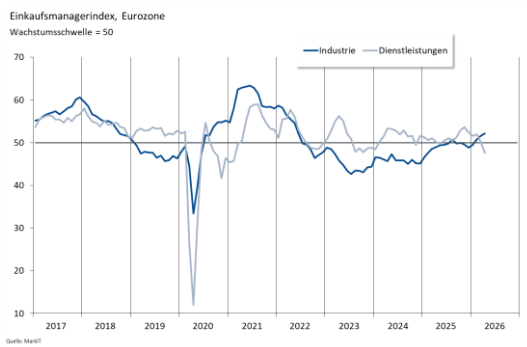




2 Eurozone

Verschlechterung vieler Frühindikatoren

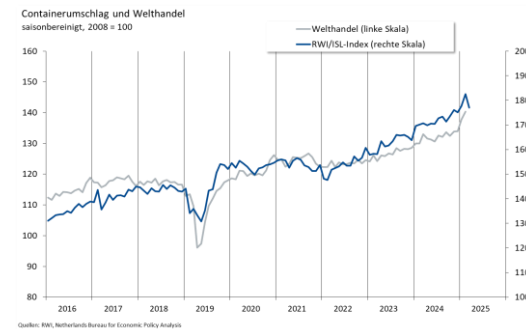
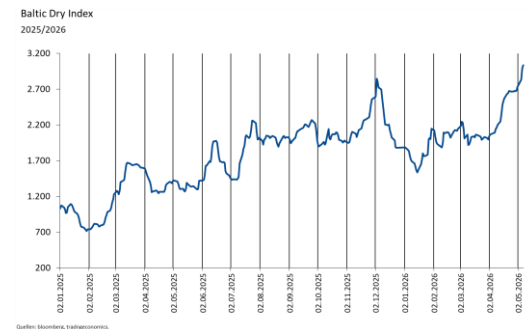
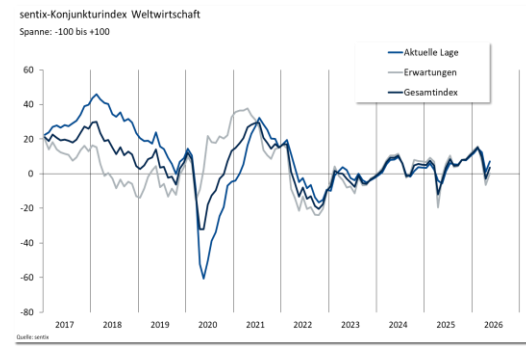
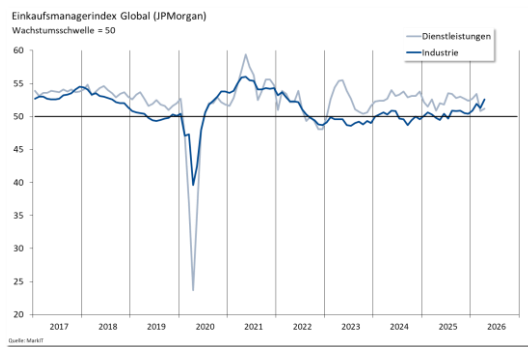
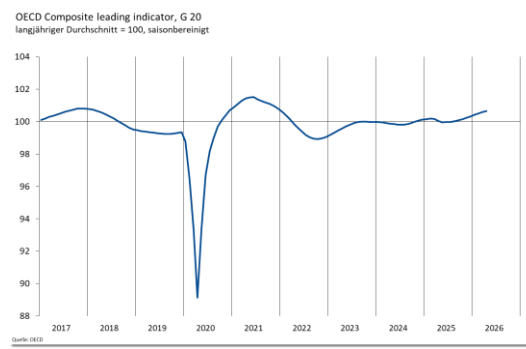
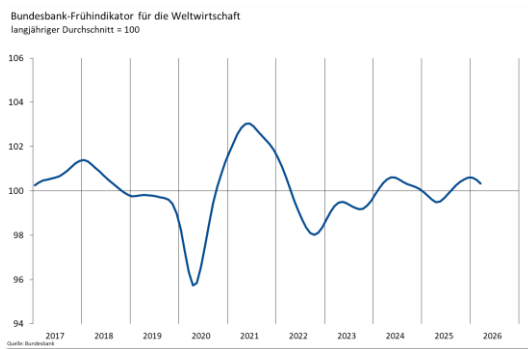
Auch viele Frühindikatoren für die Eurozone haben sich verschlechtert. So gab der Economic Sentiment Indicator deutlich nach, der ZEW-Konjunkturerwartungsindex ging ebenfalls weiter zurück. Auch der OECD-leading indicator zeigt wieder nach unten. Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie konnte sich hingegen weiter verbessern, hingegen fiel der Dienstleistungsindex spürbar und liegt nun unter der Wachstumsschwelle von 50-Punkten. Beim sentix-Konjunkturindex konnten sich zwar sowohl die aktuelle Lageneurteilung als auch die Erwartungen leicht erholen, sie bleiben aber ein gutes Stück unter der Nulllinie.



3 Weltwirtschaft

Unterschiedliche Entwicklung der Frühindikatoren

Die globalen Frühindikatoren entwickeln sich nicht einheitlich. Während der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft nach unten zeigt, setzt der OECD leading-indicator seine Aufwärtsbewegung fort. Der Einkaufsmanagerindex für die globale Industrie konnte sich ebenso verbessern wie der Dienstleistungsindex, nachdem dieser im Vormonat kräftig gefallen war. Beide liegen über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der sentix-Konjunkturindex konnte sich erholen, die Rückgänge der beiden Vormonate sind aber bei Weitem noch nicht wettgemacht. Spürbar rückläufig war zuletzt der RWI-Containerumschlagindex, der Baltic Dry Index hingegen ist merklich gestiegen.



Anhang

- Der ifo-Geschäftsklimaindex basiert auf einer Befragung von 7.000 Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, und des Handels.
- Der Einkaufsmanagerindex (EMI) basiert auf Einschätzung von Einkaufsmanagern in Industrie- und Dienstleistungs-Unternehmen.
- Der Economic Sentiment Indicator der EU basiert auf Befragungen von Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistungen und Bau sowie von Konsumenten.
- Der ZEW-Konjunkturindikator basiert auf der Befragung von über 300 Finanzexperten.
- In der Mautstatistik wird die in km gemessene Fahrleistung der mautpflichtigen Lkw auf den Bundesautobahnen erhoben. Hierzu wird ein Index berechnet, der mit dem Index der Nettoproduktion in der deutschen Industrie verglichen wird.
- Der sentix-Konjunkturindex basiert auf einer Befragung von über 2.500 privaten und institutionellen Finanzmarktteilnehmern.
- Der OECD-leading indicator setzt sich aus verschiedenen Einzelindikatoren der G-20-Staaten zusammen. Er wird auch separat für die vier größten Volkswirtschaften Europas (Deutschland, Frankreich, Italien, UK) ausgewiesen.
- Der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft setzt sich aus mehreren globalen Indikatoren (Einkaufsmanagerindex Industrie, Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen, Konsumklima Lage, Konsumklima Erwartungen, S&P Global 1200 Aktienindex) zusammen.
- Der Baltic Dry Index ist ein wichtiger Preisindikator für das weltweite Verschiffen von Hauptfrachtgütern.
- Der von RWI (Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung) und ISL (Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik) veröffentlichte Containerumschlagsindex basiert auf Marktbeobachtungen in 72 internationalen Häfen, die zusammen gut 60 Prozent des weltweiten Containerumschlags verarbeiteter Waren tätigen.



Ansprechpartner / Impressum

Volker Leinweber

Geschäftsführer
Leiter der Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-133
volker.leinweber@vbw-bayern.de

Elias Kerperin

Volkswirtschaftliche Grundsatzfragen
Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-422
elias.kerperin@vbw-bayern.de

Impressum

Alle Angaben dieser Publikation beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht grundsätzlich auf alle Geschlechter.

Herausgeber

bayme

Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm

Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

vbw

Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

www.baymevbm.de www.vbw-bayern.de